

BankersTalk «connecting leaders»

## Private Banking im internationalen Wettbewerb

*Am 27. September 2005 fand der 2. BankersTalk «connecting leaders» im Baur au Lac, Zürich, zum Thema «Private Banking im internationalen Wettbewerb» statt. Über 60 eingeladene Banker nahmen daran teil. Keynote-Speakers waren Thomas Piske, Vorsitzender der Generaldirektion LGT Bank in Liechtenstein, sowie Dr. Thomas Borer-Fielding, Unternehmer und ehemaliger Botschafter der Schweiz in Deutschland.*



*Dr. Thomas Borer-Fielding, Martin Spieler und Thomas Piske*

Im Zentrum der Diskussion stand ein wichtiger Aspekt des Strukturwandels: Der stetig härter werdende internationale Wettbewerb. Wie hält und betreut eine Bank erfolgreich ihre Kunden? Wer kann sich eine Onshore-Strategie leisten? Was sind die Alternativen?

Die LGT Bank in Liechtenstein hat sich der Herausforderung gestellt und ihre Geschäftsstrategie an die veränderten Erwartungen ihrer Kundschaft angepasst. Thomas Piske, Vorsitzender der Generaldirektion LGT Bank AG, CEO Private Banking sowie Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes, unterstrich die strategische Bedeutung einer Onshore-Strategie. So hat die LGT Bank in etwas mehr als einem Jahr den Schritt nach Deutschland, Österreich, Singapur und in die Schweiz gewagt. Im Falle von Deutschland hat sich die LGT für eine Neugründung unter deutschem Management entschieden, was sich bewährt hat. «Der wichtigste Erfolgsfaktor ist die Auswahl der Mitarbeiter, die grösste Herausforderung ist der Zeitfaktor», so Piske. Nachdem der Rekrutierungsprozess in Deutschland zwei Jahre in Anspruch nehmen kann und weitere Zeit für IT-Schulung und den Aufbau der Firmenkultur zu veranschlagen ist, kommt der langfristigen Optik der Fürstenfamilie als einzigem Aktionär grosse Bedeutung zu.

Dr. Thomas Borer-Fielding, Unternehmer und ehemaliger Botschafter der Schweiz in Deutschland, wies darauf hin, dass sich die Politiker in der Schweiz noch zu wenig der grossen Bedeutung des Finanzplatzes Schweiz mit seiner hohen Wertschöpfung bewusst sind. Noch weniger ist international bekannt, dass der Schweizer Finanzplatz zu den am besten regulierten Märkten gehört. Die massive Benachteiligung der Schweizer Banken im internationalen Wett-

bewerb ist deshalb nicht gerechtfertigt. Die Banken unternehmen aber zu wenig, um für ihre Interessen zu kämpfen. Aktives Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit sind laut Borer dringend notwendig.



*Das geladene Publikum folgt gespannt den vielschichtigen Ausführungen von Dr. Thomas Borer-Fielding*

In der von Martin Spieler, Chefredaktor der HandelsZeitung, moderierten Publikumsdiskussion wurde rasch klar, dass die osteuropäischen Märkte, allen voran Russland, spannende Märkte sind. Swiss Banking habe sich in Osteuropa bereits einen hervorragenden Ruf geschaffen. Aus aktuellem Anlass waren auch die Kanzlerwahlen in Deutschland Gesprächsthema.

Weitere Informationen:

**BankersTalk**

c/o Arevos AG

Neugutstrasse 89

8600 Dübendorf

[www.bankerstalk.ch](http://www.bankerstalk.ch)

Tel. +41 43 343 50 00



*Während des anschließenden Apéros wurden im Le Petit Palais des Baur au Lac die Statements der Referenten diskutiert.*